

Abg. Lägel bat im Hinblick auf die Erläuterungen zu den Ermächtigungsübertragungen "Investitionszuschüsse Kindergärten" um weitere Ausführungen.

Frau Waibel erklärte, es handele sich um Eigenmittel des Rhein-Sieg-Kreises für Maßnahmen des Kindertagesstättenausbaus, die noch nicht abgeschlossen seien. Das Kreisjugendamt stimme im Vorfeld mit den Kommunen die Maßnahmen ab und der Kreistag stelle entsprechende Mittel im Haushalt zur Verfügung. Da nicht immer Förderzusagen vorlägen bzw. einige Facetten des Ausbaus im Einzelfall nicht förderfähig seien, würden die Mittel durch den Rhein-Sieg-Kreis bereitgestellt.

Abg. Dr. Bieber erkundigte sich nach den Gründen für die Verzögerungen im Bereich Bodenschutz des Amtes 66.

Kreiskämmerin Udelhoven sagte eine Antwort zur Niederschrift zu.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Sanierung der Altlast De Haer in Troisdorf wird vom AAV federführend durchgeführt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 3 Mio. €. Der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Troisdorf beteiligen sich mit jeweils 10 % an den Kosten, sind aber an die Umsetzung durch den AAV gebunden. Mit der Sanierung konnte 2016 nicht begonnen werden, da die vorab notwendige Sanierungsuntersuchung noch nicht abgeschlossen war. Im Rahmen der Sanierungsuntersuchung wollte der AAV zunächst mit einem Forschungs- und Entwicklungsvorhaben die Kosten optimieren, was aber nicht gelang. Dieses Vorhaben führte aber zu einer Verzögerung von mehr als einem Jahr, so dass nun erst mit der Sanierungsplanung begonnen werden kann. Der AAV wird eine überarbeitete Kostenschätzung mit Zeitangaben vorlegen, auf deren Grundlage dann konkretere Aussagen zum weiteren geplanten Sanierungsverlauf gemacht werden können.*

*Bei der Sanierung Ferster wurden 2016 Maßnahmen zur Optimierung vorgesehen. Aufgrund von Verzögerungen bei der vorgesehenen Untersuchung, konnte diese erst 2017 abgeschlossen werden. Auch die Errichtung weiterer Bodenluftpegel konnte aufgrund der weiterhin vom Eigentümer durchgeführten Hallennutzung am Standort, nicht wie geplant durchgeführt werden und verschiebt sich bis in die zweite Jahreshälfte 2017.*

*Bei der Sanierung Huwil laufen noch Verhandlungen mit dem derzeitigen Eigentümer. Bei erfolgreichem Verhandlungsausgang kann auf die Mittel für die Ersatzvornahme verzichtet werden. Ein Ergebnis soll noch in diesem Jahr vorliegen. Auf die Mittelbereitstellung kann vorläufig nicht verzichtet werden.*

*Grundwassermonitoringmaßnahmen konnten aufgrund der hohen Arbeitsbelastung nicht im Jahr 2016 durchgeführt werden.*